

**Der Förderverein Florenberg
beteiligt sich am Tag des Offenen Denkmals
am 12. September
mit einer Führung in dramatisierter Form.**

Der Förderverein Florenberg hat versucht, die schwierige Pandemiezeit zu nutzen, um zahlreiche Projekte zu entwerfen und anzuschieben. Eines davon ist die Entwicklung einer dramatisierten Führung im Rahmen des Führungsprogramms auf dem Florenberg.

Zwei Schauspieler des im KulturZeitRaum des Florenbergs arbeitenden Ensembles weben um die Besucher des Florenbergs ein historisches Band, das seinen Anfang mit dem Bau der ersten Kirche im 1.Jahrtausend durch Abt Huoggi nimmt. Dazu begegnet den gespannten Gästen zunächst ein Bauer aus dem Jahre 915 im Kilians-Apfelgarten auf der Südseite unterhalb der Wehrmauer. Bauer Wulfhard berichtet von Abt Huoggi und dem Kirchbau, bis ein vermeintlicher Einfall eines versprengten Haufens ungarischer Reiter die Gruppe zur Flucht zwingt.

Über Zeitsprünge gelingt es den Protagonisten im Weiteren, die Zuschauer in unterschiedliche Zeitwelten zu führen. Historisch nachweisbare Persönlichkeiten, wie der Mönchspriester Kaspar Neuber um Florenberg oder Pfarrer Magnus Bott zu Beginn des 19.Jahrhunderts oder etwa Schulmeister Damm im 20.Jahrhundert senden Schlaglichter durch die jeweiligen Zeitfenster der Geschichte des Florenberges bis in die Jetztzeit; dabei schlüpfen die beiden Schauspieler in immer neue Rollen.

Unter dem Motto des Tags des Offenen Denkmals „Sein und Schein“ bieten Ihnen die Schauspieler im stetig wechselnden Miteinander eine scheinbar reale Lebenswelt, die die Welt des Florenberges zu verschiedenen Zeiten lebendig werden lässt und doch nur Schein schauspielerischen Gaukelwerks ist.



Ort der Veranstaltung

Florenberg/Pilgerzell; weitgehend Außenbereich

Aufführungszeiten

11.15 Uhr/14.15Uhr

Treffpunkt

Apfelgarten, Südseite der Mauer (Beschilderung folgen!)

Dauer der Veranstaltung

ca. 1 ¼ Std.

Veranstalter

Förderverein Florenberg e.V.
Schauspieler:
P.-M.Auth, A. Gamisch

Kosten

Am Tag des Offenen Denkmals frei;
um Spenden wird gebeten.

Hinweise

Beachten Sie bitte die Hinweise zur Pandemie !